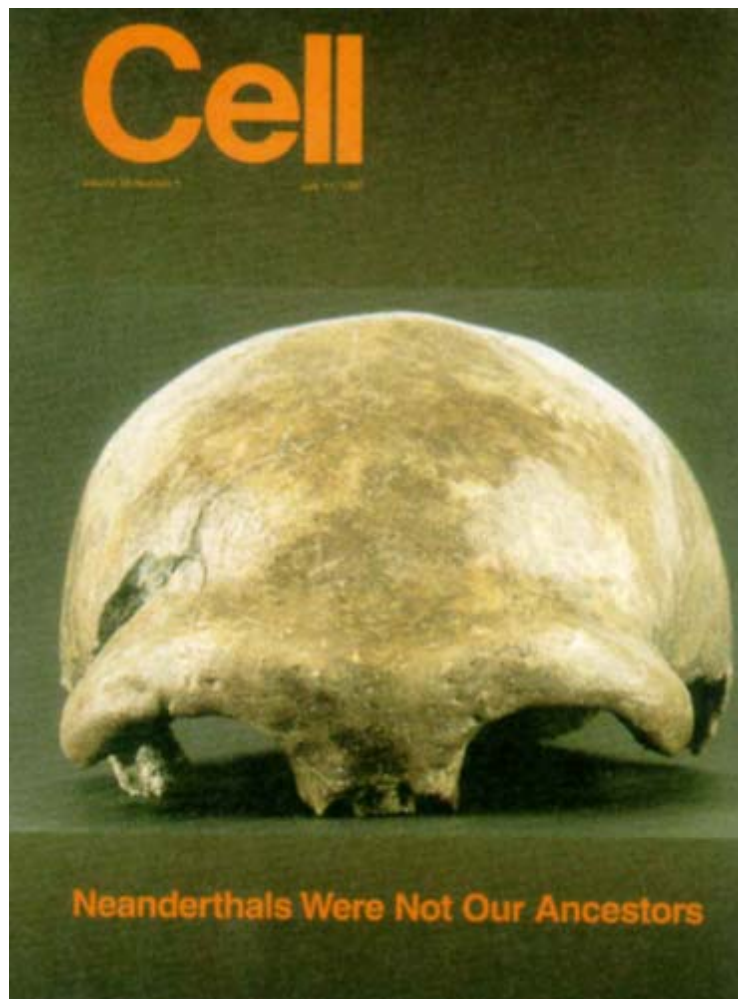


# Der Neandertaler

*unser musikalischer, intelligenter Bruder?*



Ein Referat von Sven Chmielewski

## Inhalt

1. Woher hat der Neandertaler seinen Namen?
2. Von wann bis wann haben die Neandertaler gelebt?  
Wodurch sind sie gestorben?
3. Was konnten sie besser, was schlechter als der heutige Mensch?  
Wie war das Gehirn im Vergleich zu dem des heutigen Menschen?  
Konnten sie sprechen?
4. Wie jagten die Neandertaler?  
Was jagten sie?  
Wie lebten sie?  
Waren sie Nomaden?



## Quellen

<http://www.mettmann.de/kultur/neanderthalstadt.htm>

<http://fachberatung-biologie.de/Themen/Evtheorie/Humanevoseit/neandlebenssprach.htm>

<http://www.archaeologie-online.de/magazin/thema/2001/06>

<http://www.rp-online.de/news/wissenschaft/2001-1002/neandertaler.html>

nicht zum Thema aber trotzdem interessant:

<http://www.neander-regiert.de/neaopt00.html>

## Woher hat der Neandertaler seinen Namen?

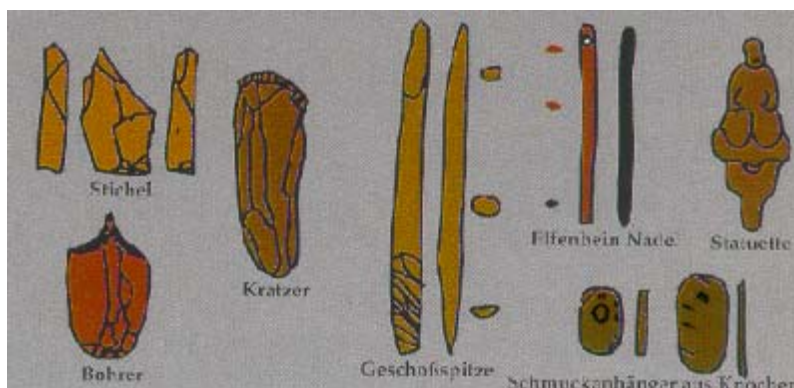
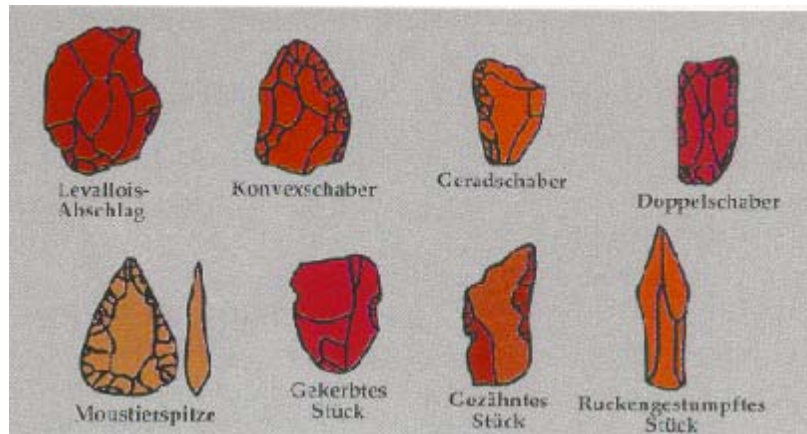
Im Neandertal bei Düsseldorf fanden **1856** Steinbrucharbeiter in einer Höhle das Skelett eines Menschen. Offensichtlich hat er vor sehr langer Zeit gelebt. Der Wuppertaler Professor Johannes Fuhlrott erkannte das Skelett als Überreste eines prähistorischen Menschen.

Joachim Neander war der Namensgeber des Tales. Das früher aus Felsen und tiefen Schluchten bestehende Tal hat seinen Namen durch den evangelischen Kirchenprediger und Kirchenliederdichter Joachim Neander erhalten. Eines seiner bekanntesten Werke ist „Lobet den Herrn“.

## Von wann bis wann haben die Neandertaler gelebt?

Die Neandertaler (*Homo sapiens neandertalensis*) lebten ungefähr von 200.000 bis 40.000 vor Christus.

Die Dinosaurier sind in der Kreidezeit vor 65 Millionen Jahren ausgestorben. Deswegen sind Comics unsinnig, in denen man Dinosaurier und Neandertaler zusammen sieht.



Vor ca. 35.000 Jahren erschien der *Cro-Magnon-Mensch*. Er unterscheidet sich vom modernen Menschen nur durch unterschiedliche Kulturstufen. Sein Körperbau war mit unserem fast identisch.

Der Cro-Magnon-Mensch hinterläßt in der Zeit von 35.000-8.000 v. Chr. Höhlen-

malereien in Altamira (Spanien) und Lascaux (Frankreich) mit Tier- und Jagdszenen, Elfenbein-, Knochen- und Steinschnitzereien und Tierfiguren.

Neandertaler sind nicht plötzlich verschwunden, als die modernen Menschen vor ca. 40.000 Jahren nach Europa einwanderten. Beide müssen mindestens 10.000 Jahre nebeneinander gelebt haben. Vielleicht lernten Neandertaler sogar den modernen Menschen kennen. Zumindest fand man bei Skelettfunden von jungen Neandertalern (36.000 Jahre) eine Steinwerkzeugkultur. Hoch entwickelte Werkzeuge sind niemals mit Neandertalskeletten, sondern immer nur im Zusammenhang mit dem modernen Men-

schen gefunden worden.

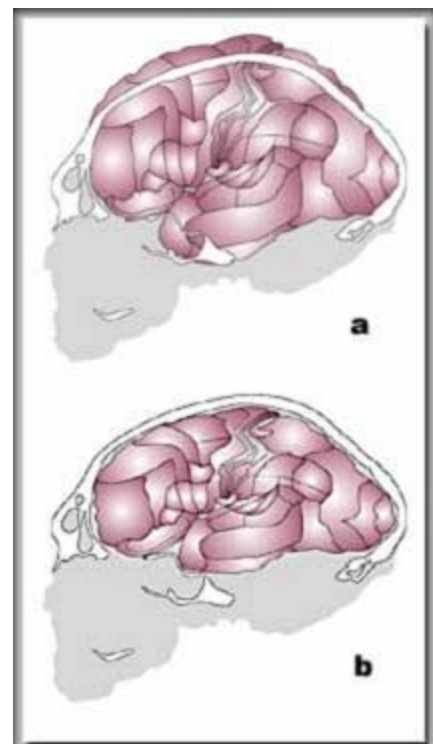
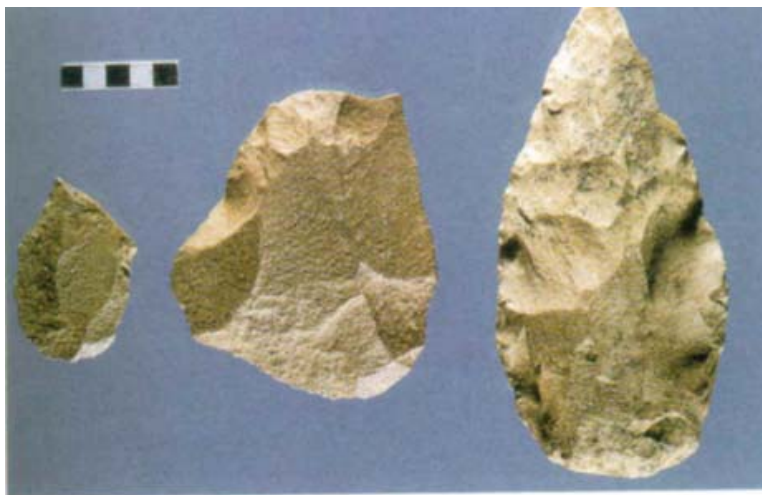
Die archäologischen Funde scheinen zu bestätigen, dass die Zahl der Neandertaler in dem Maße abnahm, wie sich die modernen Menschen ausbreiteten.

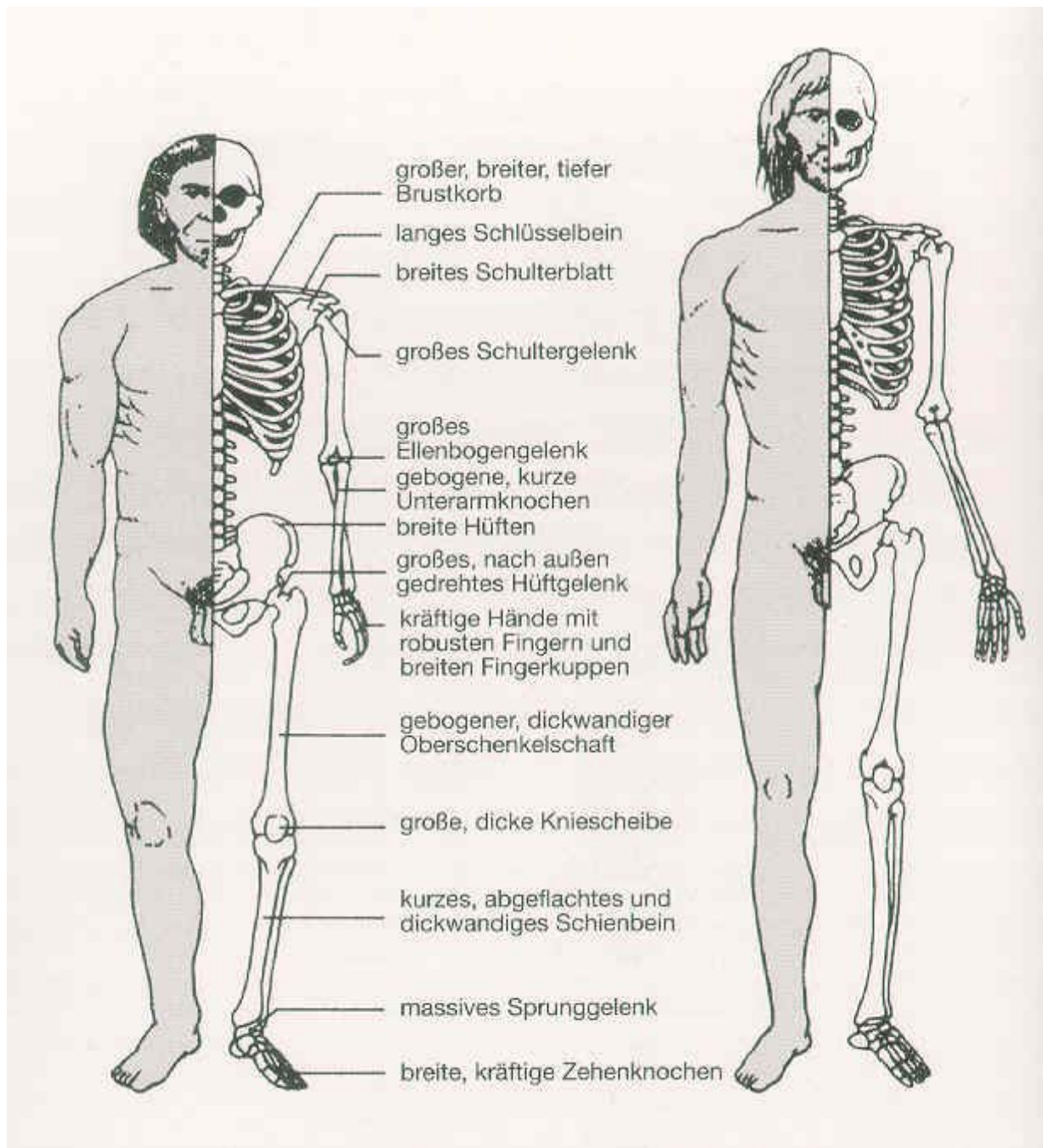
5.000 v. Chr. beginnen die ersten Hochkulturen in Mesopotamien, Ägypten. Erste Keramikgefäße (Bandkeramik).

## Was konnten sie besser, was schlechter als der heutige Mensch?

Das Gehirnvolumen der Neandertaler war trotz der flachen Stirn durchschnittlich größer als beim heutigen Menschen. Eine genaue Betrachtung der gefundenen Schädelteile macht deutlich, dass die Gehirnteile für das Erkennen optischer Eindrücke oder die Unterscheidung von Geräuschen besonders groß ausgebildet waren.

Zu seinen optischen Fähigkeiten passen auch gut die großen Augenhöhlen, die auch bei Nacht- und Dämmerungstieren zu finden sind.





Aus dem Fehlen von Gegenständen mit symbolischer Bedeutung haben manche Anthropologen geschlossen, dass Neandertaler nicht sprechen konnten. Damit ließe sich auch gut erklären, warum die Neandertaler ausgestorben sind. Sprache ermöglicht nämlich sorgfältiges Planen und gezielte Weitergabe von Information. Der moderne Mensch, der vor 40.000 Jahren nach Europa kam, hatte eine Sprache und wäre den Neandertalern einfach überlegen gewesen, ihn also einfach auslöschen können.

Es gibt keine anatomischen Gründe, warum die Neandertaler keine Sprache gehabt haben

Anthropologen neigen heute dazu, dem Neandertaler lediglich eine schwerfällige und weniger artikulierte Sprache zuzugestehen, als sie uns eigen ist.

Lautäußerung war also zweifellos möglich, anatomisch spricht nichts gegen eine geordnete Abfolge von Lautäußerungen, also eine Sprache. Hinweise auf Bestattungen lassen die These erhärten, dass es zu einem Austausch von Gedanken kam.

## Die Lebensweise der Neandertaler

Die Neandertaler waren wahrscheinlich die ersten Menschen, die ihre Toten bestatteten. Sie beherrschten das Feuer und nutzten natürliche Höhlen und Felsüberhänge als Wohnung. Es gibt allerdings nur wenige Funde von Perlen oder Schmuck oder anderen Gegenständen, die einem rituellen oder religiösen Zweck gedient haben könnten.

Erwachsene Neandertaler hatten extrem abgenutzte Zähne. Das kann nicht allein als Abnutzung durch Essen gedeutet werden. Sie müssen vor allem ihre Schneidezähne als Werkzeuge benutzt haben.



Die Lebenserwartung war nicht sehr hoch und kann mit ca. 40 Jahren angesetzt werden, viele starben sogar sehr jung. An den Zähnen von Neandertalern fand man in hohem Maße Veränderungen des Zahnschmelzes, so wie man sie heute bei schweren Erkrankungen von Kindern als Folge von Unterernährung zur Zeit ihres Zahnwachstums beobachten kann.

In diesem Sinn muss man aufgrund von Skelettfunden annehmen, dass die Neandertaler ein sehr viel härteres Leben führten als heutige Menschen. Praktisch jedes Neanderthal-Skelett weist Spuren von Verletzungen auf (beschädigte Kopfskelette, verkrüppelte Armskelette, verheilte Knochenbrüche an Beinen).

Die Tatsache, dass der Mann aus Shanidar behindert weiterleben konnte, lässt auf eine Gruppenfürsorge bei unseren Vorfahren schließen.